



Bei der Ankunft in Alma Vii präsentierte sich den Lernenden die Werkstatt in baufälligem Zustand (l.). Während der Lagerwoche wurde hart gearbeitet und das Resultat kann sich sehen lassen. Bilder: pd

100pro!-Soziallager in Rumänien

Aktion Vom 7. bis 14. Oktober waren die 100pro!-Lernenden und zwei Lernende der Frickbau AG unter der Leitung von Ivan Schurte, Cassandra Senti und Alessio Haas in Alma Vii in Rumänien, um gemeinsam ein soziales Projekt umzusetzen.

Der Auftrag der Lernenden aus Liechtenstein war, gemeinsam die Gebäudehülle und den Innenausbau einer Schreinerei sowie einer Schmiede instand zu setzen. Hinzu kam die Erstellung eines Fussballplatzes für die Jugendlichen.

Am Sonntag reisten die Lernenden mit Alessio Haas von

Schaan über München nach Sibiu. Mit zwei Bussen ging die Reise weiter in das rund 50 km entfernte Dorf Alma Vii. Die Lagertruppe wurde vor Ort von Cassandra Senti und Ivan Schurte in Empfang genommen. Keiner war sich bewusst, was es heisst, ohne Netzabdeckung, Fernsehen oder sonstigen digitalen Medien zu leben,

jedoch hat man sich schnell daran gewöhnt. Nach einer Stärkung wurden die Einsatzorte besichtigt und besprochen. Vom Montag bis am Donnerstag machten sich die Lernenden an die Arbeit. Es war erstaunlich, was die ganze Truppe in dieser Zeit leistete: Innenausbau der Schmiede und der Schreinerei, Sickerleitung rund um das

Gebäude, Aussenfassade instand gesetzt, Fussballtore erstellt, Fussballplatz abgegrenzt sowie die ganzen Maschinen zusammengebaut.

Die Entdigitalisierung, die gemeinsamen Arbeiten und die gemeinsame Zeit haben zu einem wichtigen Ziel geführt. «1, 2, 3 – Team!» Der Teamgeist wurde

weiterentwickelt und hat alle näher zusammengeführt. Die Kultur der Rumänen auf dem Land haben alle kennen- und die Küche schätzen gelernt. Am Freitag besuchte der Vereinsvorstand der Wirtschaftskammer das Dorf, in dem die Lernenden nun eine Woche gelebt hatten. Rainer Ritter bedankte sich bei allen für den

Einsatz. Nebst dem Vorstand waren auch die rumänischen Medien von der Arbeit sehr positiv angehtan. In circa einem halben Jahr wird die Nachhaltigkeit nochmals geprüft, indem eine kleine Gruppe nochmals nach Alma Vii reist, um den Schreiner zu besuchen. Der Abschluss des Projekts wird an der Lagerfilm premiere sein. (pd)

Leserbrief

Bodentausch Triesen/Triesenberg

Beim grossen Bodentausch (Bereich Sportplatz-Rest. Heusträffl) wird immer der Tauschwert 1:8 aufgeführt. 8-mal Wald von Triesenberg für 1-mal Wald von Triesen... Der Vorsteher erklärt das Ganze auch gestern in seinem Radio-L-Interview nochmals, und ganz nebenbei erwähnt er

noch das «kleine» Tauschgeschäft (hinter IPAG-Weiler Sütigerwis) mit 1:2,4. Er erwähnt aber mit keinem Wort, dass hier 2,4-mal Landwirtschaftsfläche von Triesenberg gegen 1-mal Wald von Triesen getauscht wird. Schönste landwirtschaftliche Weidefläche im Guggerboda! Landwirtschaftsfläche ist im Wert um einiges höher als Wald... Der Vorsteher vergisst dieses «kleine De-

tail» mit Absicht! Ich habe zwar in meinem Interview vom Samstag im «Volksblatt» gesagt, dass ich beim grossen Tauschgeschäft dafür bin und beim anderen dagegen – und so habe ich auch abgestimmt. Falls sich aber jemand nicht sicher sein sollte, lieber ein Nein anstatt ein Ja zu viel!

Mario Bühler
Burkatstrasse 21, Triesenberg

Haus Gutenberg

Impulstag: Für an Krebs Erkrankte und Interessierte

Der Mut-Mach-Tag für Erkrankte, Angehörige und Interessierte gibt Anregungen und zeigt Hilfsangebote auf, die die Lebensqualität positiv beeinflussen. An Krebs erkrankte Menschen müssen den Alltag neu denken, organisieren und gestalten. Vieles, was vorher selbstverständlich war, ist es nicht mehr. Gewohnte Abläufe und eingespielte Rollen ändern sich laufend. Jetzt ist es wichtig, die eigenen Ressourcen zu kennen, sich selbst anzunehmen und anzukommen. Der Impulstag findet am Mittwoch, 24. Oktober, um 8.30 Uhr statt. Um eine Anmeldung wird gebeten.

Geld macht nicht glücklich, kein Geld zu haben auch nicht!

Unsere Erfahrungen mit Geld hängen häufig damit zusammen, was wir über Geld denken. Welche Geschichten und Erfahrungen uns geprägt haben und was wir zeit unseres Lebens über Wohlstand und Armut gelernt und gedacht haben. Hier anzusetzen, ist der Schlüssel zum Vorwärtkommen. Der Vortrag am

Dienstag, 6. November, ab 18.30 Uhr, mit der Geldexpertin Leonie Gehler, soll helfen, Potenziale zu erkennen und Klarheit zu schaffen: Die Referentin zeigt Wege auf und vermittelt Grundwissen für einen entspannteren Umgang mit Geld.

«Singend durch die Welt» – Lieder aus allen Kontinenten

Singend die Welt erkunden, ohne dabei in ein Flugzeug zu steigen: Im Tagesseminar am Samstag, 10. November, werden Lieder aus Süd- und Nordamerika, aus Afrika, aus verschiedenen Ländern Europas, vom Balkan und auch aus Asien gesungen. Voraussetzung ist lediglich die Freude am Singen – das ein grosses soziales und gesundheitsförderndes Potenzial in sich birgt: Es beeinflusst die Chemie unseres Gehirns und damit unsere Emotionen. Durch das Seminar führt die Stimmpädagogin Ingeborg Krachler. Um eine Anmeldung wird gebeten.

Infos/Anmeldung: Haus Gutenberg, Balzers, Tel. +423 388 11 33, E-Mail: gutenberg@haus-gutenberg.li, www.haus-gutenberg.li



TERMINE

OG Vaduz
Nomination

Sonntag, 21. Oktober,
18 Uhr, Rest. Adler, Vaduz

Die Ortsgruppe Vaduz lädt alle Interessierten herzlich zur Nomination des Bürgermeisterkandidaten Frank Konrad ein. Der Vaduzer Unternehmer und erfahrene Gemeinde- und Landespolitiker Frank Konrad wird seine Ziele und Ideen zur Zukunftsgestaltung der Residenz vorstellen. Weiter werden Regierungschef-Stellvertreter Daniel Risch und Parteipräsident Günther Fritz zur Nominationsversammlung sprechen.

OG Eschen
Racletteplausch

Freitag, 16. November, 18 bis
20 Uhr, Esthers Maronihüsl

VU-Sekretariat
Tel. 239 82 82
www.vu-online.li



*Du bist nicht mehr da,
wo du warst,
aber du bist überall da,
wo wir sind.*



DANKSAGUNG

Herzlichen Dank all denen, die mit uns Abschied genommen haben von meiner lieben Gattin und unserer unvergessenen Mama

Rosalinde Marugg-Jäger

20. Januar 1953 - 1. August 2018

Von Herzen danken wir allen, die Rosalinde in ihrem Leben mit Liebe und wahrer Freundschaft begegnet sind, sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben oder mit Worten, stillen Gesten und Spenden ihre Wertschätzung zum Ausdruck gebracht haben.

Wir vermissen sie und in unseren Herzen wird sie ewig weiterleben.

Schaan, im Oktober 2018
Die Trauerfamilie